DAS MAGAZIN FÜR MITGLIEDER DER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT KLEEFELD-BUCHHOLZ EG, HANNOVER

BLICKPUNKT.

AUSGABE 1.25

Kleefeld Buchholz
Wohnen im Grünen

FERNWÄRME-UMSTELLUNG

ZUKUNFTSFÄHIGE ENERGIE

VERTRETER-GESPRÄCHE

NEUES FORMAT MIT POSITIVER RESONANZ

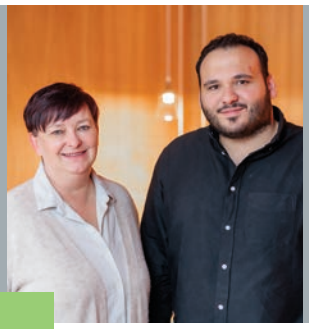
MIETERFESTE FEIERN

NEUER ANHÄNGER MIT UMFANGREICHEM EQUIPMENT

HELL UND KOMFORTABEL

MIETERTREFF BUCHHOLZ RENOVIERT

MENSCH



EDITORIAL 3
Vorwort des Vorstands

STRASSENNAMEN 7
Teil 24: Widemannstraße

ERSTE-HILFE-KURS 9
Wichtige Schulung

AUFSICHTSRAT 13
Vertretergespräche

NEUE MITARBEITERIN 14
Carmen Einsiedler

NEUER MITARBEITER 15
Vasfi Altunöz

WOHNEN

FERNWÄRME STATT GASTHERME 4
Zukunftsfähige Energie

NEUE ZÄUNE 8
Wirtschaftlich und langlebig

WISSEN

FAMILIEN-EVENT 20
Stolze Azubis

NEUER AUSBILDERTREFF 23
Wichtige Impulse

SERVICE

VERTRETERGESPRÄCHE 10
Positive Resonanz

VERTRETERGESPRÄCHE 12
Interview mit Jan Eckert

MIETERFESTE 16
Neuer Anhänger für Equipment

MIETERTREFF BUCHHOLZ 18
Gelungenes Update

MODERNE GEWERBEFLÄCHEN 24
Neue Mieter in Kleefeld

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT 28
2. Halbjahr 2025

GEWINNSPIEL 29
Balkonfreuden

KLINGELSTREICH 30
Rätselseite für Kinder

INFO-DIENST 31
Ihr direkter Draht zum Heraustrennen

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53326-2504-1028

Kleefeld Buchholz
Wohnen im Grünen

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG
Berckhusenstr. 16
30625 Hannover
Tel. 0511 / 530 02-0

E-Mail:
info@kleefeldbuchholz.de
www.kleefeldbuchholz.de

Vorstandsvorsitzender
Michael Roweda (V.i.S.d.P.)
Vorstandsmitglied Stefan Meisel (V.i.S.d.P.)

REDAKTION:
S. Dannenberg
Textbüro André Moch

KONZEPT UND LAYOUT:
Polkehn RP Design, Hameln
www.polkehn-design.de

DRUCK:
QUBUS media GmbH, Hannover

FOTOS/BILDER ©
Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG
Martin Bargiel
QUBUS media GmbH
Maike Helbig Photographie
OSTLAND Immobiliengesellschaft mbH
jutstack
David Hippauf
Thorsten Drumm
Thommi Baake
Gnadenhof Misburg
Laura Schlinker / www.nowhite.design
Daniel junker / www.junkerphoto.de
Kristoffer Finn

STOCK.ADOBE.COM:
© Donna, © Vivid phantasy, © Павел Костенко, © Panuwat, © strichfiguren, © Helena Garcia, © Arcady, © Yanka, © Polina Tomtosova, © 365 days studio, © warmworld, © M. Schuppich, © tutti_frutti, © worldofvector

HINWEIS:
Trotz sorgfältiger Prüfung der Informationen kann eine Garantie für die Richtigkeit nicht übernommen werden. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Entwürfe und Pläne unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung.

EDITORIAL

Von links: Stefan Meisel (Vorstandsmitglied), Michael Roweda (Vorstandsvorsitzender)

„WIR KÖNNEN DEN WIND NICHT ÄNDERN, ABER DIE SEGEL RICHTIG SETZEN."

Aristoteles

LIEBE MITGLIEDER,

die dunkle Jahreszeit liegt hinter uns und die Bäume leuchten wieder in einem frischen Grün. Zugegeben: Die großen Themen unserer Zeit lösen sich dadurch nicht in Luft auf. Doch die richtige Einstellung ist oft die halbe Miete.

Ein gutes Beispiel sind die Fernwärmearbeiten im Bestand der Kleefeld-Buchholz: Im vorliegenden Blickpunkt informieren wir Sie ausführlich über die Umstellung in der Kleefelder Widemannstraße! Die sorgfältige Projektvorbereitung war eine wichtige Voraussetzung, um Beeinträchtigungen für Mieterinnen und Mieter so gering wie möglich zu halten (Seiten 4 – 7). Dazu kommt unsere transparente Informationspolitik – vor Ort und darüber hinaus. Seien Sie versichert: Die Finanzierung unserer Zukunftsprojekte steht auf soliden Säulen und moderate Mietanpassungen halten die Genossenschaft handlungsfähig, ohne dabei die Belastungen für die Mieterinnen und Mieter aus den Augen zu verlieren.

Ein Thema, das auch im Rahmen der Vertretergespräche diskutiert wurde: Unser neues Dialogformat hatte Erfolg und stellt eine wichtige Ergänzung zur Vertreterversammlung dar. An drei Terminen wurden zentrale Zukunftsthemen erörtert und das Feedback ist ein wertvoller Impuls für unsere Arbeit (Seiten 10 – 13).

Doch auch sonst hat sich in den letzten Monaten viel getan! Ganz besonders stolz sind wir auf eine Initiative unserer Auszubildenden, die ihre Familien für einen Nachmittag in die Genossenschaft eingeladen haben (Seiten 20 – 22). Ideen wie diese stehen sinnbildlich für das, was unsere Gemeinschaft ausmacht. Anders gesagt: Das aktuelle Weltgeschehen bewegt die Gemüter, doch wir haben alle Möglichkeiten, im Alltag für lichte Momente zu sorgen – und so lag es nah, in dieser Ausgabe noch einmal auf unseren tollen Hoffest-Service hinzuweisen! Einfach mal machen: Neu ist, dass Pavillons, Tische und Bänke in einem praktischen Anhänger verstaut sind, was die Planung deutlich vereinfacht (Seiten 16/17).

Herzlichst

Michael Roweda

Stefan Meisel

***Unser Tipp:** Nutzen Sie den Sommer für Begegnungen im Quartier, lernen Sie sich gegenseitig besser kennen und unterstützen Sie einander. Im Kleinen können wir große Zeichen setzen – für ein nachbarschaftliches Miteinander von Mensch zu Mensch. Eben ganz genossenschaftlich!*

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gute Zeit und viel Freude mit dem neuen Blickpunkt!

FERNWÄRME UMSTELLUNG

EIN LANGFRISTIGES PROJEKT BEGINNT !

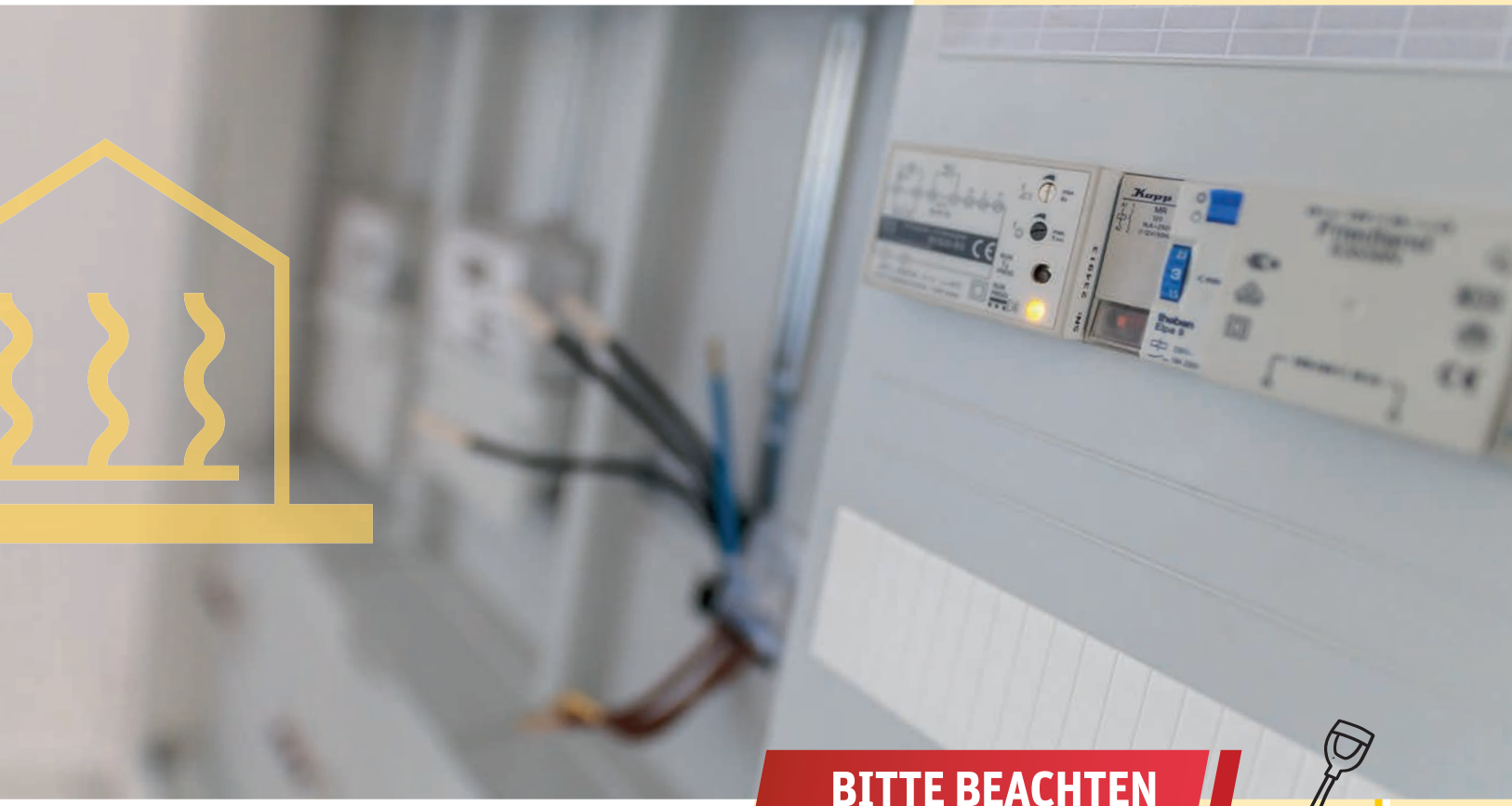
In Kleefeld sind die Bauarbeiten bereits in vollem Gange. Der Blickpunkt informiert über die Abläufe und was Bewohner in dieser Zeit wissen sollten.

Die Umstellung auf Fernwärme ist ein wichtiger Schritt für mehr Klimaschutz und eine zukunftssichere Energieversorgung. Der folgende Artikel gibt einen Überblick zum Ablauf der aktuellen Bauarbeiten in der Widemannstraße und das weitere Vorgehen in den kommenden Jahren.

Unterhalb der Straße bis an die Häuser heran: Im Bereich der Widemannstraße 20, 22, 24, 26, 28 und 30 hat der Energieversorger enercity AG die Zuleitungen für die neuen Fernwärmeanschlüsse bereits erfolgreich gelegt. Im März 2025 konnten die Handwerker der Kleefeld-Buchholz mit den Vorarbeiten in den Kellerräumen starten. Der Abschluss dieser ersten Bauphase ist für Mitte August 2025 geplant.

Vor Ort werden die Arbeiten fließend ineinander übergehen, sodass es in den Wohnungen bereits Ende Juli mit den Umbauten losgeht. Diese zweite Projektphase soll Ende September auf die Zielgerade kommen, wobei die einzelnen Wohneinheiten nicht alle auf einmal umgestellt werden, sondern Zug um Zug. Genauer gesagt: Fernwärmestrang für Fernwärmestrang.

DER HINTERGRUND: In den Gebäuden führen jeweils drei Rohrstränge aus den Kellern in die oberen Stockwerke, wo die alten Gasthermen nach und nach demontiert und durch neue Fernwärme-Wohnungsstationen ersetzt werden.



Alle notwendigen Vor- und Rücklaufleitungen werden durch die vorhandenen Kaminschächte verlegt, um bauliche Eingriffe zu minimieren.

FACHGERECHTE DURCHFÜHRUNG UND TRANSPARENTE INFORMATION

Das Team der Genossenschaft setzt auf eine gewissenhafte Projektvorbereitung, um etwaige Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Dazu gehört auch die frühzeitige Information von Mieterinnen und Mietern. Bereits im Februar des vergangenen Jahres fand im Mietertreff Kleefeld eine erste Informationsveranstaltung statt. Im März 2024 folgte die Begehung der Wohnungen, um ein Bild über den konkreten Aufwand zu erhalten und individuelle Fragen zu klären.

BITTE BEACHTEN!

Liebe Mieterinnen und Mieter,

laut Hausordnung gilt die Mittagsruhe zwischen 13 Uhr und 15 Uhr. Wir wissen, dass Ihnen die Ruhezeiten wichtig sind, bitten jedoch für den Zeitraum der Bauarbeiten um Verständnis, dass es den Handwerkern nicht möglich ist, sich daran zu halten.

In der Regel beginnen die Arbeiten am frühen Morgen und dauern bis in den Nachmittag. Die Betriebe richten ihre Mittagspause am Projektfortschritt aus und gleitende Pausenzeiten gewährleisten ein zügiges Vorankommen der einzelnen Gewerke.

Die Ausnahmen für Handwerker gelten grundsätzlich auch für Reparaturmaßnahmen im Bestand.

Danke für Ihr Verständnis!
Ihr Team der Technischen Abteilung

FORTSETZUNG

Die neue Fernwärme ist ein langfristiges Projekt, das sich voraussichtlich über zwei Jahrzehnte erstrecken wird.

Und auch die Planung für das kommende Jahr steht bereits: 2026 werden einige Mehrfamilienhäuser in der Kleestraße / Tieckstraße sowie in der Schweriner Straße / Mecklenburger Straße / Rostocker Straße umgestellt. Zwei separate Projekte, gleiches Vorgehen: An den Straßen werden in den kommenden Monaten erneut Baugruben ausgehoben, damit die enercity AG in der Nachbarschaft alle Anschlüsse für die weitere Fernwärmeumstellung vorbereiten kann.

Die Kleefeld-Buchholz hat die Mieterinnen und Mieter, bei denen die Umstellung ansteht, bereits auf weiteren Informationsveranstaltungen über Details informiert – die Termine fanden im April 2025 statt und waren eine gute Gelegenheit, um individuelle Fragen zu stellen.

Auch darüber hinaus werden alle Haushalte über die Arbeiten und den weiteren Projektablauf auf dem Laufenden gehalten. Kommen Rückfragen auf, steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung! ■

FERNWÄRME FÜR DIE WIDEMANNSTRASSE

Die Ablaufplanung beinhaltet zeitliche Sicherheitspuffer, um sicherzustellen, dass vor Beginn der neuen Heizperiode alle Arbeiten zum Abschluss kommen. Die Umsetzung erfolgt in zwei Phasen.

PHASE 1

MÄRZ BIS MITTE AUGUST 2025

- Vorarbeiten in den Kellerbereichen
- Verlegen der Rohrleitungen durch die Keller
- Installation technischer Anlagen
- Rückbau der Kaminschächte im Dachbodenbereich

PHASE 2

ENDE JULI BIS ENDE SEPTEMBER 2025

- Verlegung der Rohrleitungen durch die Kaminschächte
- Demontage unter anderem der alten Gastherme und teilweise Heizkörper
- Installation der neuen Fernwärme-Wohnungsstationen
- Wiederherstellungsarbeiten in den Wohnungen

Die enercity AG ist für die Anschlusslegung verantwortlich und stellt die Fernwärme-Kompaktstationen in den Kellerräumen – und die Handwerker der Firma Ernst Martin übernehmen im Auftrag der Kleefeld-Buchholz alle Installationen innerhalb der Gebäude.

Interessant: Vor Ort versorgen zwei Anschlüsse jeweils drei Hauseingänge. Über die Hausnummer 22 führen Versorgungsleitungen in die 20 und die 24, während über die Widemannstraße 28 die Hausnummern 26 und 30 angebunden sind.

Beeinträchtigungen sind in der ersten Bauphase vor allem in den Kellerbereichen zu erwarten, wo Rohrleitungen gelegt werden müssen. In dieser Zeit ist darauf zu achten, dass für die Handwerker ausreichend Arbeitsraum freigehalten wird.

FERNWÄRME FÜR HANNOVER

GEMEINSAM ZUR KLIMA-NEUTRALITÄT

Die energetische Modernisierung zählt zu den größten Herausforderungen der kommenden Jahre. Seit Anfang 2023 ist die Fernwärmesatzung für Hannover in Kraft und die enercity AG hat mit dem beschleunigten Ausbau des Fernwärmenetzes begonnen.

Die Stadt Hannover möchte bis 2035 klimaneutral sein und die Kleefeld-Buchholz verfolgt einen konkreten Plan, um den neuen Anforderungen zu entsprechen: Zukünftig sollen jährlich etwa 150 Wohneinheiten auf Fernwärme umgestellt werden! Die Investitionen sind erheblich und die Wohnungsgenossenschaft achtet auf die Balance zwischen wirtschaftlichen Aspekten und ökologischen Notwendigkeiten.

ZEITREISE IN DIE *VERGANGENHEIT*

Die Widemannstraße erinnert an eine Familie, deren Wurzeln bis ins Mittelalter zurückreichen.

Im Jahr 1925 erhielt die Widemannstraße ihren Namen zu Ehren einer Familie, über die wir heute leider nur noch wenig wissen. Die Widemanns, ursprünglich aus Pattensen, siedelten sich 1456 in Hannover an – in einer Zeit, die von Pest-Ausbrüchen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten geprägt war.

Wer im 15. Jahrhundert von Pattensen nach Hannover zog, hatte einen bedeutenden Schritt hinter sich. Die Heimat zu verlassen und für die Familie oder eine berufliche Tätigkeit umzuziehen, war damals nicht so üblich wie heute – gute Gründe dafür konnte es aber dennoch geben. War es ein Streit unter Bauern? Oder waren es ganz einfach die besseren Chancen, die Hannover als Stadt der Hanse bot? Fakt ist, dass die Gewerbemöglichkeiten in den Städten vielen Menschen neue Möglichkeiten eröffneten – trotz großer Herausforderungen. Eine Perspektive, die offenbar auch die Familie Widemann überzeugte.

UMBRUCH UND AUFBRUCH

Das Jahr 1456 war eine Zeit des Wandels. Erst kurz zuvor hatte die Stadt eine wegweisende Verfassungsreform durchgeführt. Seither bestand der Rat aus 12 Personen, darunter Kaufleute und je ein Vertreter der vier „großen Ämter“ – Bäcker, Knochenhauer, Schuhmacher und Schmiede. Ebenfalls spannend: Der Marktflügel des Rathauses war gerade erst fertiggestellt worden und erhielt als Zeichen bürgerlichen Wohlstands kostbare Glasfenster!

Interessant: So wie die damalige Zeit für Aufbruch stand, waren auch die Bauaktivitäten im Bereich der Widemannstraße Anfang des 20. Jahrhunderts ein echter Meilenstein. In Kleefeld wurde der eklatante Wohnraummangel zu jener Zeit aktiv bekämpft und selbstverwaltete Wohnungsgenossenschaften wirkten engagiert mit.

Ein Umstand, an dem sich bis heute nichts geändert hat. Die Kleefeld-Buchholz leistet einen wichtigen Beitrag, unter anderem auch in puncto Klimaschutz – in der Widemannstraße und weit darüber hinaus! ■

NEUE ZÄUNE STATT BRÖCKELNDER MAUERN

Constantinstraße

Was tun, wenn gemauerte Grundstücksbegrenzungen baufällig sind und die Sanierung teuer wird? Die Technische Abteilung hat sich für eine wirtschaftliche Lösung entschieden.

Außenanlagen, insbesondere die Vorgärten, prägen das Straßenbild und sind ein wichtiger Faktor für den Wohlfühlcharakter einer Nachbarschaft. Ein wiederkehrendes Thema sind dabei die Grundstücksbegrenzungen: Viele sind an die 100 Jahre alt und haben über Jahrzehnte Wind und Wetter getrotzt – allerdings nicht unbeschadet. Doch wenn Risse entstehen und alte Steine nachgeben, sind Entscheidungen gefragt!

Nach sorgfältiger Prüfung unterschiedlicher Optionen – von der Komplettsanierung bis hin zum Verzicht auf eine feste Begrenzung – fiel die Entscheidung auf eine kosteneffiziente Alternative: den Austausch der Mauern durch hochwertige Metallzäune.

EINE ÄSTHETISCHE LÖSUNG

In der Constantinstraße 1, 3 und 5, der Timm-Kröger-Straße 2, 4 und 6 sowie in der Boiestraße 2 wurde die Erneuerung der Grundstücksbegrenzungen bereits Anfang des Jahres abgeschlossen. Die Mauern wurden abgetragen und durch neue Doppelstabgitterzäune ersetzt. Die knapp einen Meter hohen Metallelemente sind in einem dezenten Grauton gehalten und fügen sich harmonisch in das Straßenbild ein.

Gut zu wissen: Anders als bei einer aufwändigen Mauersanierung, die nur bei geeignetem Wetter durchgeführt werden kann, lassen sich neue Zäune in kürzerer Zeit realisieren!

PLANUNG FÜR 2025

Für 2025 sind Arbeiten in der Dahnstraße 6 – 14 geplant, wo ab Juni parallel eine Fassadensanierung durchgeführt wird. Auch hier sollen bald schon Zäune die alten Mauern ersetzen. In den kommenden Jahren geht es dann in der Constantinstraße 7 – 11, der Timm-Kröger-Straße 1 – 5 und der Boiestraße 3 weiter. **Übrigens werden im gleichen Zuge auch die Müllumhausungen erneuert, was die Außenbereiche zusätzlich aufwertet. Von der Planung bis zur vollständigen Fertigstellung dauern die Arbeiten sechs bis acht Wochen – und die Ergebnisse überzeugen.** ■

Constantinstraße – vor der Sanierung

Während die Sanierung alter Mauern erhebliche Kosten verursacht, sind neue Zäune eine pragmatische und langlebige Alternative.

Müllumhausung Timm-Kröger-Straße

EIN TEAM, DAS ERSTE HILFE KANN – UND EIN DEFIBRILLATOR, DER FÜR ALLE DA IST!

Da sein und helfen, wenn jede Sekunde zählt: Das Team der Kleefeld-Buchholz ist darauf vorbereitet.

Zu Beginn des Jahres 2025 absolvierte das Team der Wohnungsgenossenschaft einen umfassenden Erste-Hilfe-Kurs. Durchgeführt wurde er in zwei Gruppen am 15. Januar und 26. Februar, fast dreiviertel der Belegschaft nahmen teil und im Mittelpunkt stand unter anderem die korrekte Anwendung eines neu angeschafften Defibrillators.

Medizinische Notfälle können jederzeit auftreten – auch im Büroalltag oder bei Terminen mit Mieterinnen und Mietern. Um für solche Situationen optimal vorbereitet zu sein, nahm die Belegschaft nahezu geschlossen an der Schulung teil.

Einen Schwerpunkt bildete das richtige Vorgehen in unterschiedlichen Notfallsituationen – so zum Beispiel rund um die Wundversorgung oder bei einer plötzlichen Bewusstlosigkeit, die viele verschiedene Ursachen haben kann. Besonderes Augenmerk lag dabei auf dem Umgang mit einem Defibrillator, der im September 2024 angeschafft wurde und im Eingangsbereich des Verwaltungsgebäudes hängt. Der Defibrillator ist ein wichtiges Hilfsmittel, um die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken und die Überlebenschancen betroffener Personen bedeutend zu erhöhen.

Die Erste-Hilfe-Schulung unterstreicht das Engagement der Genossenschaft mit Blick auf Sicherheit und Gesundheit – nicht nur für die eigenen Mitarbeiter, sondern auch für Mieter und Besucher des Verwaltungsgebäudes. ■

NEUER DEFIBRILLATOR IN DER VERWALTUNG

LEBENSRETTER ZUM GREIFEN NAH. DRINNEN WIE DRAUSSEN.

AEDs – **A**utomatisierte **E**xterne **D**efibrillatoren – analysieren selbstständig den Herzrhythmus und geben per Sprachausgabe klare Anweisungen, was als nächstes zu tun ist.

AEDs finden sich heute in vielen öffentlichen Gebäuden, U-Bahn-Stationen und ab sofort auch bei der Kleefeld-Buchholz.

Gut zu wissen: Ganz gleich, ob ein Notfall in den Räumen der Verwaltung oder draußen auf dem Gehweg eintritt – der Defibrillator steht im Notfall allen zur Verfügung, ist jederzeit einsatzbereit und lässt sich ohne Vorkenntnisse bedienen.

DIE VERTRETER-GESPRÄCHE

fanden an drei Terminen statt – jeweils eine Veranstaltung in den Mietertreffs Kleefeld, Buchholz und Misburg. Insgesamt 40 Vertreterinnen und Vertreter nutzten die Gelegenheit zum Gespräch mit dem Vorstand. Für das leibliche Wohl war gesorgt und auch der Aufsichtsrat der Kleefeld-Buchholz schaute vorbei, um die Stimmung aufzunehmen.

NEUES DIALOGFORMAT ERFOLGREICH GESTARTET:

VERTRETER-GESPRÄCHE SCHAFFEN *VERTRAUEN!*

Um den Austausch mit den Vertreterinnen und Vertretern zu stärken, führte der Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG im Februar 2025 erstmals die neuen Vertretergespräche durch. Im Rahmen der jährlichen Vertreterversammlung bleibt durch die formellen Tagesordnungspunkte oft wenig Zeit für tiefergehende Gespräche. Mit den Vertretergesprächen wurde nun der passende Rahmen dafür geschaffen.

In entspannter Atmosphäre wurden wichtige Zukunftsthemen betrachtet und ein zentraler Aspekt war die Fernwärmeumstellung – eine Modernisierungsmaßnahme, die eine Mieterhöhung für die betroffenen Haushalte nach sich zieht.

Darüber hinaus wird eine Mietererhöhung für den gesamten Bestand vorgenommen, wobei sich die Genossenschaft am Mietspiegel der Landeshauptstadt Hannover orientiert und die finanzielle Mehrbelastung in einem vertretbaren Rahmen bleibt.

WEITERE INFORMATIONEN

zum Thema Fernwärme und den damit verbundenen Mieterhöhungen finden Sie in einem Online-Artikel auf **www.kleefeldbuchholz.de**.

Scannen Sie den Code und erfahren Sie mehr:

FERNWÄRME UND MIETERSTROM, SERVICEANGEBOTE UND ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Großes Interesse zeigten die Vertreterinnen und Vertreter auch am umfangreichen Serviceangebot der Kleefeld-Buchholz. Besonders die Elektromobilität mit Ladesäulen im Bestand und die Mieterstromprojekte stießen auf positive Resonanz. Nicht jeder wusste, was die Genossenschaft alles anbietet – es gab also einige Aha-Erlebnisse.

Vorgestellt wurden auch noch einmal die im Jahr 2024 erfolgreich umgesetzten Photovoltaik-Anlagen für den Ausbau des Mieterstrom-Angebots in der Lathusenstraße, in der Widemannstraße und in der Günter-Porsiel-Straße. Zusammengerechnet können dort 661 Solarmodule insgesamt 181 Haushalte mit Strom vom eigenen Dach versorgen. Eine Leistung von 291.000 Kilowattstunden pro Jahr – genug Energie, um 58 Millionen Smartphone-Ladungen durchführen oder 20 Millionen Tassen Kaffee zu kochen!

Ein direkter Austausch, ein hohes Maß an Transparenz und viele wertvolle Hintergrundinformationen – das kam bei den Vertreterinnen und Vertretern gut an und das positive Feedback hat den Vorstand darin bestärkt, das neue Dialogformat auch im kommenden Jahr fortzusetzen! ■

FERNWÄRME FÜR HANNOVER

GEMEINSAM ZUR KLIMANEUTRALITÄT

Die energetische Modernisierung zählt zu den größten Herausforderungen der kommenden Jahre. Seit Anfang 2023 ist die Fernwärmesatzung für Hannover in Kraft und die enercity AG hat mit dem beschleunigten Ausbau des Fernwärmenetzes begonnen. Die Stadt Hannover möchte bis 2035 klimaneutral sein und die Kleefeld-Buchholz verfolgt einen konkreten Plan, um den neuen Anforderungen zu entsprechen: Jährlich sollen etwa 150 Wohneinheiten auf Fernwärme umgestellt werden! Die Investitionen sind erheblich und die Wohnungsgenossenschaft achtet auf die Balance zwischen wirtschaftlichen Aspekten und ökologischen Notwendigkeiten.

WOHNGELD

GUT ZU WISSEN:

Beim Thema Wohngeld steht das Team der Kleefeld-Buchholz unterstützend zur Seite. Vielen Mieterinnen und Mietern steht staatliche Unterstützung zu, ohne dass sie es wissen. Die Genossenschaft vermittelt die richtigen Anlaufstellen, wodurch die Hemmschwelle sinkt. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

INTERVIEW MIT JAN ECKERT

Der direkte Austausch und die persönlichen Begegnungen waren mir besonders wichtig.

Vertretergespräche bei der Kleefeld-Buchholz: Das neue Dialogformat stärkt das genossenschaftliche Miteinander und Vertreter Jan Eckert berichtet von seinen Eindrücken.

Jan Eckert, Mitglied der Vertreterversammlung

Herr Eckert, Sie sind Teil der Vertreterversammlung. Seit wann sind Sie im Amt?

Jan Eckert: Mitgliedervertreter bin ich seit 2021.

Warum haben Sie sich zur Wahl gestellt, was hat Sie daran besonders gereizt?

Jan Eckert: Ich habe mich zur Wahl gestellt, da ich mich für die Interessen unserer Mitglieder und Mieter einsetzen möchte.

Wie haben Sie die Atmosphäre während der Vertretergespräche erlebt?

Jan Eckert: Bisher kannte ich ja nur die Vertreterversammlungen. Im Gegensatz dazu ist das Vertretergespräch eine kleine persönliche Veranstaltung, die den direkten Dialog miteinander möglich macht. Es hat ein offener Austausch zwischen Vertretern und Vorstand stattgefunden. Teils auch kontrovers, aber immer konstruktiv und orientiert an den Sachthemen.

Wie bewerten Sie die Transparenz des Vorstands bezüglich der Mieterhöhungen, der finanziellen Kennzahlen und der geplanten Investitionen?

Jan Eckert: Die visuellen Darstellungen mit den ausführlichen Erläuterungen waren klar und nachvollziehbar. Mein Verständnis für die strategische Ausrichtung der Genossenschaft hat sich dadurch verbessert. Zugegeben: Mieterhöhungen freuen keinen Mieter. Aber die Vorstände machten deutlich, dass die Anhebung unumgänglich ist.

Wie planen Sie, die erhaltenen Informationen an die von Ihnen vertretenen Mieterinnen und Mieter weiterzugeben?

Jan Eckert: Durch persönliche Gespräche im Treppenhaus, im Innenhof und im Quartier. Da bin ich ganz pragmatisch und das klappt gut!

Wie lautet Ihr persönliches Fazit?

Jan Eckert: Die Vertreterversammlung ist der offizielle Teil mit Berichten, Abstimmungen und dergleichen. Die Vertretergespräche sind dazu eine richtig gute Ergänzung und ich erwarte in Zukunft auch eine höhere Beteiligung der Vertreter.

Würden Sie sich wünschen, dass die Vertretergespräche regelmäßig stattfinden?

Jan Eckert: Unbedingt!

Lieber Herr Eckert, vielen Dank für das Gespräch!

VERTRETERGESPRÄCHE

EIN VOLLER ERFOLG – UND EINE WIEDERHOLUNG WERT

Dr. Eckart Galas, Vorsitzender des Aufsichtsrates

„Dieses Format werden wir im nächsten Jahr ganz sicher wieder anbieten", fasst der Vorstandsvorsitzende Michael Roweda den ersten Abend in Kleefeld zusammen. Nicht nur dieser, sondern auch die beiden anderen Vertreterabende in unseren Mietertreffs in Buchholz und Misburg waren gut besucht und boten eine schöne Gelegenheit, sich in lockerer Atmosphäre näher kennenzulernen und auszutauschen.

Nach einer Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Galas bot Herr Roweda zunächst anhand einiger Kennzahlen einen Überblick über die wirtschaftliche Situation unserer Genossenschaft und erläuterte, dass in den nächsten Jahren die energetischen Sanierungen ganz oben auf der Agenda stehen.

Bekanntlich wird künftig ein Großteil unserer Wohnungen über Fernwärme versorgt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und werden nicht nur die zuständigen Mitarbeiter in der Technik stark fordern. Auch finanziell wird die Umstellung der Wärmeversorgung für unsere Genossenschaft ein Kraftakt, weil sie jährlich bis zu 4,7 Mio. Euro kosten wird.

In einem zweiten Punkt, den unser Vorstand Herr Meisel vortrug, ging es um die Mietenanpassung. Verständlich, dass dieses Thema keine Begeisterung ausgelöst hat, aber allen Beteiligten war klar, dass die Genossenschaft diesen Schritt gehen muss. Immerhin liegt die letzte, bestandsweite Vergleichsmietenanpassung rund zehn Jahre zurück und die massive Inflation seit der Corona-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine traf und trifft natürlich auch die Genossenschaft. Im letzten Punkt ging es um die vielfältigen Serviceleistungen der Genossenschaft (wie z. B. die Nutzung der Mietertreffs oder des E-Lastenrades), die die Mitglieder zumeist kostenlos in Anspruch nehmen können.

Außerdem – und das war ja das eigentlich Wichtigste – haben die Vertreterinnen und Vertreter ihre Anliegen vorgetragen. Thema war beispielsweise die Beleuchtung in den Innenhöfen, die manchen Mietern zu hell, anderen zu dunkel ist. Ein schwer auflösbarer Konflikt, aber der Vorstand hat zugesagt, eine Variante zu suchen, die hoffentlich allen gerecht wird. Ferner wurde darüber diskutiert, ob es neben der Mietenanpassung auch andere Möglichkeiten gibt, der Genossenschaft mehr Liquidität zu verschaffen. Der Vorschlag, die Dividende zu kürzen oder gar ganz auszusetzen, wäre nach Überzeugung des Vorstandes mit dem Risiko verbunden, dass Mitglieder freiwillige Geschäftsanteile kündigen und somit der Genossenschaft Eigenkapital entziehen würden. Der langfristige Schaden wäre größer als ein kurzfristiger Nutzen. ■

Dr. Eckart Galas, Vorsitzender des Aufsichtsrates

ERSTE ANLAUF-STELLE AM EMPFANG

Carmen Einsiedler ist seit dem 01.01.2025 für die Genossenschaft tätig und hat stets ein offenes Ohr für die Anliegen von Mieterinnen und Mietern.

Nach ihrem Umzug aus dem Schwarzwald hat sich Frau Einsiedler bewusst nach einem Unternehmen umgesehen, in das sie sich langfristig einbringen kann. Alles richtig gemacht – herzlich willkommen bei der Kleefeld-Buchholz.

Frau Einsiedler freut sich über ihre neuen Aufgaben bei der Kleefeld-Buchholz und bringt in Sachen Kundenkontakt wertvolle Berufserfahrung mit. „Ich arbeite gerne mit Menschen zusammen und möchte Mieterinnen und Mietern gezielt weiterhelfen", beschreibt die gelernte Einzelhandelskauffrau ihre Motivation.

Bei ihrer täglichen Arbeit am Empfang kommt es besonders auf die enge Abstimmung mit den anderen Abteilungen an. Für schnelle Lösungen sei dieses kollegiale Miteinander durch nichts zu ersetzen und das ausgeprägte Gemeinschaftsgefühl habe sie sofort angesprochen.

„Die Kleefeld-Buchholz kannte ich vor meiner Bewerbung noch nicht, da ich erst vor drei Jahren aus dem Schwarzwald nach Hannover gezogen bin", erzählt die engagierte Kollegin, „doch die Stellenanzeige klang spannend – also habe ich mich direkt beworben." In ihrer neuen Aufgabe sieht sie eine tolle Herausforderung: „Ich habe zwar schon Erfahrung am Empfang gesammelt, aber für eine Wohnungsgenossenschaft zu arbeiten, ist schon etwas Besonderes."

WERTE, DIE VERBINDEN

Am Konzept der Genossenschaft schätzt Frau Einsiedler die moderaten Mieten. Auch die gute Erreichbarkeit des Kleefeld-Buchholz-Teams und das Miteinander in der Gemeinschaft überzeugen sie. Diese Werte passen zu ihrer kommunikativen und hilfsbereiten Art, die jeder sofort spürt, wenn er die Verwaltung betritt.

3 FRAGEN AN CARMEN EINSIEDLER

Was bedeutet Ihnen Familie?

Familie ist das Allerwichtigste auf der Welt, nichts steht darüber.

Auf was könnten Sie nicht verzichten?

Auf gutes Essen könnte ich nicht verzichten.

Wenn Ihr Leben ein Film wäre, welchen Titel hätte er?

Die unendliche Geschichte.

Kontakte vermitteln, Informationen weitergeben oder Fragen zu Gästewohnungen beantworten: Am Empfang kümmert sich Carmen Einsiedler um die unterschiedlichsten Anliegen von Mieterinnen und Mietern, ganz gleich aus welchem Quartier sie ein Anruf erreicht. Sie selbst wohnt nicht mitten in Hannover, sondern im schönen Lehrte, und ihr Arbeitsweg führt sie täglich mit der S-Bahn in die Landeshauptstadt. Viel unterwegs, viel im Gespräch – da tut eine kleine Auszeit gut: In ihrer Mittagspause legt Frau Einsiedler Wert auf Ruhe und Entspannung, um mit frischer Energie in die zweite Tageshälfte zu starten.

Was ihr von den ersten Wochen bei der Kleefeld-Buchholz besonders in Erinnerung geblieben ist? „Die gute Einarbeitung und die Unterstützung der Kollegen", sagt Frau Einsiedler. „Wir haben hier wirklich eine tolle Gemeinschaft!" ■

KONTAKT

Telefon: 05 11 / 53 00 2-0
E-Mail: info@kleefeldbuchholz.de

FACHMANN MIT TATKRAFT

Geboren in Hannover, zuhause in Groß-Buchholz und jetzt für die Technische Abteilung der Genossenschaft im Einsatz: Vasfi Altunöz ist gelernter Anlagenmechaniker für Sanitär-Heizung-Klima und staatlich geprüfter Techniker.

KONTAKT
Telefon: 05 11 / 53 00 2-56
E-Mail: v.altunoez@kleefeldbuchholz.de

Auch wenn es mal stressig wird: Herr Altunöz bewahrt die Ruhe, arbeitet strukturiert und hat einen Blick für Details.

Im Technischen Service kümmert sich Herr Altunöz um die Instandhaltung und Reparaturen der Wohngebäude in den Stadtteilen Buchholz/List und im Heideviertel. Der 31-Jährige bringt wertvolle Erfahrungen mit und ist seit dem 01.01.2025 Teil des Teams.

„Es kommt darauf an, zuverlässig und präzise zu arbeiten, Probleme schnell zu erkennen und lösungsorientiert zu handeln", erzählt der gebürtige Hannoveraner über seinen Arbeitsalltag. Dabei setzt er unter anderem auf digitale Hilfsmittel, um Arbeitsabläufe möglichst effizient zu gestalten: „Diesbezüglich ist die Kleefeld-Buchholz übrigens wirklich vorbildlich unterwegs."

Als Anlagenmechaniker und Techniker bringt Herr Altunöz beste Voraussetzungen für seine neue Tätigkeit mit. „Zuletzt habe ich als Bauleiter in der Wohnungsmodernisierung sowie im technischen Facility Management gearbeitet", berichtet er, „aber als ich die Stellenanzeige der Kleefeld-Buchholz gesehen habe, wusste ich sofort: Das passt – Zeile für Zeile genau das, was ich kann und möchte.“ Überzeugt ist er auch von der Philosophie der Genossenschaft: „Die Kleefeld-Buchholz denkt sehr langfristig und legt den Fokus nicht auf Profite, sondern auf eine nachhaltige und sinnvolle Bewirtschaftung des Wohnraums.“

Mit seiner Expertise ist Herr Altunöz eine echte Verstärkung für die Technische Abteilung und das Team freut sich sehr über die tolle Zusammenarbeit! ■

Herr Altunöz hat die Aufgaben von Andreas Cammann übernommen, der in den wohlverdienten Ruhestand geht. Ein gelungener Generationswechsel – verbunden mit einer richtig guten Idee.

Denn so ganz verabschieden wird sich Herr Cammann nicht: Voraussichtlich ab dem 01.07.2025 unterstützt er die Genossenschaft nach einer kurzen Verschnaufpause in neuer Funktion – engagiert für unsere Mieterinnen und Mieter und die Pflege des Bestands. So bleibt sein Wissen erhalten – ein großer Gewinn für die Gemeinschaft.

3 FRAGEN AN VASFI ALTUNÖZ

An welchen Duft aus Ihrer Kindheit erinnern Sie sich?
Frisch gebackenes Brot.

Haben Sie Hobbys?
Lesen, Reisen und ich verbringe meine Zeit am liebsten mit meiner Familie.

Was bringt Sie auf die Palme?
Lange Wartezeiten trotz Termin!

BESTENS AUSGESTATTET:

SCHÖNE MIETERFESTE *feiern*

Der neue Anhänger der Kleefeld-Buchholz ist mit einer tollen Grundausstattung für Ihr Mieterfest beladen – bald unkompliziert online reservieren.

Ob Tipps zur Organisation, eine kostenfrei ausleihbare Grundausstattung mit Grill oder Hilfe beim Aufbau: Wenn Sie ein Mieterfest planen, ist die Wohnungsgenossenschaft an Ihrer Seite – und baut den Service weiter aus! Neu ist, dass das Equipment in einem Anhänger angeliefert wird, was die Planung noch einmal deutlich vereinfacht.

Sommerzeit ist Mieterfestzeit – und der Aufwand ist überschaubar! Sprechen Sie Ihre Nachbarn an, fassen Sie mögliche Termine ins Auge und schon ist der erste Schritt getan. Kontaktieren Sie im Anschluss die Kleefeld-Buchholz und die Vorfreude kann beginnen.

Sie benötigen kein Fahrzeug für den Transport. Die Servicewarte bringen den Anhänger vorbei und holen ihn wieder ab.

***Wichtig:** Die Kleefeld-Buchholz unterstützt Mieterfeste von Hausgemeinschaften, jedoch keine privaten Partys oder Geburtstagsfeiern.*

GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Steht Ihr Mieterfest vor der Tür, bringt ein Servicewart den neuen Anhänger vorbei – komplett bestückt mit allem, was Sie für ein gelungenes Mieterfest benötigen. Für Mieterinnen und Mieter bedeutet dieses Vorgehen deutlich mehr Flexibilität.

Scheint die Sonne stärker als erwartet? Dann holen Sie spontan einen weiteren Pavillon hervor! Braucht es mehr Tische und Sitzplätze? Kein Problem: Mit dem Anhänger bleiben Sie flexibel und das ist beim Feiern ein großer Vorteil.

REINIGUNG UND CO. – KURZE HINWEISE ZUM ABLAUF

Der mit dem Logo der Kleefeld-Buchholz beschriftete Anhänger ist mit dem Mieterfest-Equipment der Genossenschaft beladen. Sie können selbst entscheiden, was Sie davon nutzen möchten. Ein Servicewart fährt den Anhänger einen Tag vor dem vereinbarten Termin zum Veranstaltungsort und wirft den Schlüssel in Ihren Briefkasten. Nach der Feier verstauen Sie das gereinigte Equipment wieder sorgfältig im Anhänger und schließen ihn ab. Alle Ausstattungsgegenstände müssen gereinigt und voll funktionstüchtig zurückgegeben werden. Bei Beschädigungen informieren Sie bitte Frau Sander. Feuchte Zelte sind in einem geeigneten Raum zu trocknen und erst dann in den Hänger zu packen.

Beschriftungen erleichtern Ihnen dabei die Orientierung, sodass alle Gegenstände optimal hineinpassen. Den Schlüssel können Sie einem Servicewart übergeben oder in den Briefkasten vor der Verwaltung deponieren – kurze Absprache genügt.

Achtung: Im Zuge der zukünftigen Online-Anmeldung erhalten Sie eine Reinigungsdokumentation zur Beachtung und Umsetzung.

PLANEN SIE LOS

Auf einem Mieterfest kommen Sie mit neuen Nachbarn ins Gespräch, alle lernen einander besser kennen und rücken enger zusammen – denn Gemeinschaft ist das Herz jeder Genossenschaft! Auf Wunsch können Sie Ihr Fest über das Digitale Brett ankündigen lassen und natürlich bleibt es auch in Zukunft bei der finanziellen Unterstützung für das Grillgut.

TERMIN RESERVIEREN – BALD AUCH ONLINE

Über das neue Mieterfest-Buchungssystem auf www.kleefeldbuchholz.de im Bereich Service können Sie zukünftig Ihre Termin-Anfrage an die Genossenschaft schicken. Die integrierte Kalenderfunktion macht die Orientierung leicht.

Wichtig: Pavillons, Stehtische, Bierzeltgarnituren und der Elektrogrill mit Kabeltrommel werden zusammen im Anhänger angeliefert. Und haben Sie im System darüber hinaus die großen Zelte und den Holzkohlegrill angewählt, wird das zusätzliche Equipment ebenfalls im praktischen Anhänger verstaut!

Worauf warten? Wenn Sie gemeinsam mit Ihrer Hausgemeinschaft feiern möchten, ist die schöne Sommerzeit dafür optimal.

SIE HABEN FRAGEN?

Frau Sander erreichen Sie unter der
05 11 / 53 00 2-11
oder schreiben Sie an
g.sander@kleefeldbuchholz.de

ÜBERBLICK – UNSER MIETERFEST-EQUIPMENT

- 2 weiße Falt-Pavillons, optional mit Seitenwänden, **Grundfläche 3 m x 3 m**
- 1 grüner Falt-Pavillon, **Maße 3 m x 3 m**
- 1 blauer Falt-Pavillon als Grillpavillon, **Maße 3 m x 3 m**
- 2 Stehtische
- 3 Bierzeltgarnituren, **70 cm Breite** (= 3 Tische + 6 Bänke)
- NEU 1 Elektrogrill mit Kabeltrommel, optional zusätzlich ein großer Holzkohlegrill mit 2 Grillanzündkaminen

Der Auf- und Abbau erfolgt durch die Mieter.

VERFÜGBAR SIND EBENFALLS ZWEI GROSSE ZELTE:

- 1 Zelt, **Grundfläche 6 m x 3 m**, Aufbau durch die Genossenschaft, Dauer 1 Stunde für Feiern ab 20 Personen
- 1 Zelt, **Grundfläche 8 m x 4 m** Aufbau durch die Genossenschaft, Dauer 2 Stunden für Feiern ab 30 Personen

Hell und komfo

MIETERTREFF BUCHHOLZ RENOVIERT

Das Team der Wohnungsgenossenschaft hat frischen Wind in den Mietertreff Buchholz gebracht! Eine florale Motivtapete verleiht dem Raum Lebendigkeit und zwei bequeme Sessel bilden mit passenden Beistelltischen eine gemütliche Sitzecke.

Ebenfalls neu ist ein leistungsstarkes Gäste-WLAN, das für viele Veranstaltungen heute unverzichtbar ist. **Spannend:** In die Renovierung sind unter anderem die Erfahrungen aus dem Mietertreff Kleefeld eingeflossen, der 2023 renoviert und im Herbst desselben Jahres wiedereröffnet wurde.

„In Buchholz haben wir uns jedoch vor allem auf die Optik konzentriert und keine Umbauten an der Küche oder der Elektrik vorgenommen", berichtet Frau Sander aus der Abteilung Wohnbegleitende Serviceleistungen. „Eine gute Idee war es zum Beispiel, den schweren Lamellenvorhang durch ein textiles Raffrollo zu ersetzen. Dadurch schaffen wir eine angenehme Atmosphäre und die hellblauen Komfortsessel, die viele Mieterinnen und Mieter bereits aus dem Kleefelder Mietertreff kennen, runden das Gesamtbild ab!"

Dass kleine Veränderungen eine große Wirkung haben, zeigt zudem die Neugestaltung des angegliederten Beratungsbereichs im Mietertreff Buchholz. Zuletzt kaum genutzt, wurde der Raum in eine praktische Abstellfläche verwandelt und Spiegelfolie an den Türen reflektiert das Licht der gegenüberliegenden Fensterfläche, wodurch alles hell und freundlich wirkt. ■

Angenehme Atmosphäre: Der Mietertreff Buchholz wurde im Januar renoviert und bietet Mieterinnen und Mietern jetzt noch mehr Komfort.

Die Kleefeld-Buchholz hat dem Mietertreff Buchholz eine kleine Schönheitskur verpasst: alles hell, modern und komfortabel – mit bequemen Sesseln und WLAN für Gäste.

rtabel

PRAKTISCH

Der Mietertreff kann telefonisch, per E-Mail oder Online-Buchung reserviert werden – für Vorträge, Workshops, Spieleabende, Vereinssitzungen und viele Veranstaltungen mehr. Die private Nutzung für Mitglieder und Mieter ist kostenlos.

Nutzen Sie gerne das Online-Buchungssystem für Ihre Reservierung:
www.kleefeldbuchholz.de/mieter/mietertreffs.

UPCYCLING *– kreativ und nachhaltig: Aus Tapetenresten wurde ein ausdrucksstarkes Wandbild gestaltet, das zur besonderen Atmosphäre des Mietertreffs einen hervorragenden Beitrag leistet.*

KONTAKT

Frau Sander erreichen Sie unter der
05 11 / 53 00 2-11
oder schreiben Sie an
g.sander@kleefeldbuchholz.de

FAMILIEN BESUCH AM AUSBILDUNGS-PLATZ

Azubi-Familien zu Gast bei der Genossenschaft – eine Initiative unserer engagierten Nachwuchskräfte!

Der 3. März 2025 war für die Azubis der Kleefeld-Buchholz ein aufregender Tag: Die Familien unserer angehenden Immobilienkaufleute waren zu Besuch in der Verwaltung und tauchten für einen Nachmittag in die Arbeitswelt der Genossenschaft ein.

Auf die Begrüßung im Eingangsbereich der Verwaltung folgte eine kurze Präsentation und ein ausführlicher Rundgang durch die Flure der verschiedenen Abteilungen. Vor Ort berichteten die Auszubildenden aus ihrem Berufsalltag und sorgten darüber hinaus für das leibliche Wohl der Besucher.

„Vor dem Event waren wir ein bisschen nervös, man weiß ja nie, ob zum Beispiel die Technik mitspielt. Aber als dann alle da waren, hat sich das schnell gelegt", erläutert Benedikt Röske, Auszubildender im ersten Ausbildungsjahr. „Viele dachten sicher, dass wir nur am Computer arbeiten, doch auch Wohnungsübergaben und der Austausch mit unseren Technikern gehört für uns zum Alltag. Ich denke, unsere Eltern haben noch einmal deutlich gespürt, dass wir bei der Genossenschaft richtig gut aufgehoben sind."

SORGFÄLTIGE VORBEREITUNG

Die Auszubildenden hatten im Vorfeld des Events verschiedene Aufgabenfelder definiert und die anfallenden Arbeiten unter sich aufgeteilt – so zum Beispiel die Organisation des Caterings, die Raumgestaltung und die Technik für die Präsentation. Die angehenden Immobilienkaufleute hatten sogar ihre Outfits untereinander abgesprochen, damit alles stimmig wirkte!

„Die Atmosphäre war sehr angenehm, weil alle entspannt miteinander umgingen – und nach dem Event waren wir natürlich stolz, dass alles reibungslos geklappt hat!", berichtet Emilia Marie Brandes, Auszubildende zur Immobilienkauffrau im ersten Ausbildungsjahr. Auch Mya Wolter, derzeit im dritten Lehrjahr, erinnert sich gerne zurück und kommt auf einen besonderen Teil der Präsentation zu sprechen: „Wir hatten auch Bilder von Betriebsausflügen eingebaut, weil wir da schon in der Vorbereitung lachen mussten. Ich beim Seifenkistenrennen mit Stachelhelm! Aber die Gesichter unserer Eltern waren einfach unbezahlbar."

Auch der Vorstandsvorsitzende Michael Roweda und Vorstandsmitglied Stefan Meisel nahmen sich Zeit für das Event und fanden lobende Worte für die Initiative der Azubis. Im Anschluss stellten sich Katharina Kühn und Hanna Schüttler vor und informierten kurz über ihre Aufgaben als Ausbilderinnen bei der Genossenschaft.

FAMILIÄRES MITEINANDER

Joan Süsskind, Auszubildende im dritten Jahr, freut sich über die gelungene Planung: „Alles lief in enger Abstimmung mit unseren Ausbilderinnen, wobei wir aber viele Details frei entscheiden durften. Und unsere Eltern waren beeindruckt, wie souverän wir unsere Präsentation gehalten haben und das macht einfach stolz." So sieht das auch Colin Paas und der Auszubildende im zweiten Lehrjahr schildert sein persönliches Highlight: „Die Familien waren teils überrascht, dass ich jeden Morgen aus dem 40 Kilometer entfernten Peine nach Hannover fahre. Doch ich bin davon überzeugt, dass die Kleefeld-Buchholz für mich einfach ein richtig guter Start in den Beruf ist."

„Allein schon die Vorbereitung des Events war eine wertvolle Erfahrung", sagt Jana Troppmann, Auszubildende im zweiten Lehrjahr. „Die Idee, unsere Eltern einfach mal in die Verwaltung einzuladen, finde ich klasse."

Das Familien-Event hinterließ bei allen Beteiligten ein gutes Gefühl. Wiederholung nicht ausgeschlossen! „Mit der richtigen Einstellung wird der Tag definitiv ein Erfolg", sind sich die Genossenschafts-Azubis einig. „Hauptsache, man geht die Planung frühzeitig an – dann wird alles gut!" ■

Wie genau läuft das eigentlich bei der Genossenschaft?

Hast du auch Kontakt mit Mietern oder dreht sich alles eher um Zahlen und Technik?

Zuhause kommen in puncto Ausbildung schon mal Fragen auf, doch beim Familien-Event bekamen die Angehörigen unserer Auszubildenden Antworten.

BEEINDRUCKEND

SO ERLEBTEN DIE ELTERN DAS FAMILIEN-EVENT

Die Azubis haben es sich nicht nehmen lassen, Fragebögen an ihre Eltern zu verteilen, um ein kleines Stimmungsbild zu erheben.

Mit Erfolg: Die Rückmeldungen fielen durchweg positiv aus! Besonders die freundliche Atmosphäre und die professionelle Organisation blieben den Besuchern in bester Erinnerung. Viele zeigten sich darüber hinaus überrascht vom Umfang der Ausbildung und den vielfältigen Tätigkeiten. „Ich fand das toll, alles wurde von den Azubis vorbildlich erklärt", bringt es ein Familienmitglied auf den Punkt. Gelobt wurde zudem die moderne Ausstattung und die helle, einladende Gestaltung der Arbeitsplätze.

„Die Auszubildenden durchlaufen in drei Jahren Ausbildungszeit eine facettenreiche Bandbreite an Stationen, lernen die Wohnungsgenossenschaft von A bis Z kennen und werden dadurch bestens auf ihr Berufsleben vorbereitet", resümiert ein beeindruckter Vater. Generell war das gute Arbeitsklima ein großes Thema unter den Eltern: „Das Miteinander ist sehr freundschaftlich zwischen den Auszubildenden. Auch der Umgang zwischen den Ausbilderinnen und den Azubis war eher locker. Dadurch war die Atmosphäre von Anfang bis Ende sehr angenehm."

Die Gäste würdigten auch die Azubi-Projekte, bei denen die angehenden Immobilienkaufleute spannende Hofprojekte und Wohnungssanierungen planen dürfen.

Und in einem wichtigen Punkt waren sich alle einig: Das Familien-Event war ein voller Erfolg und sollte für kommende Azubi-Jahrgänge unbedingt wiederholt werden.

STARKE IDEE, STARK UMGESETZT

Die Idee für das Familien-Event entstand durch die Teilnahme von Frau Schüttler an einem Netzwerktreffen für Ausbilderinnen und Ausbilder. Bei der Genossenschaft stieß sie mit ihrer Initiative auf offene Ohren: Bereits während des Mieterfestes zum 130. Genossenschaftsjubiläum fragten die Auszubildenden spontan um Erlaubnis, ob sie ihren Familien ihre Arbeitsplätze zeigen dürften. Der Vorstand gab sein Einverständnis, doch an diesem Tag blieb keine Zeit für eine ausführliche Besichtigung. Die Azubis wollten das Vorhaben also noch einmal neu angehen. Gesagt, getan – das Familien-Event war ein voller Erfolg!

Du hast Interesse an einer Ausbildung bei der Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG?

Auf unserer Karriereseite findest du alle wichtigen Informationen:

www.kleefeldbuchholz.de/karriere.

Zukunftsweisende Ideen für eine moderne Ausbildung in der Wohnungswirtschaft.

AUSBILDER NETZWERK

BEI DER KLEEFELD-BUCHHOLZ

Das Ausbildernetzwerktreffen findet jährlich statt – federführend organisiert von der Ostland Wohnungsgenossenschaft eG und der Kleefeld-Buchholz. Am 1. April 2025 um 11 Uhr begrüßten Hanna Schüttler und Katharina Kühn insgesamt 11 weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Berckhusenstraße. Vertreten waren Wohnungsunternehmen aus Hannover und der Region.

In Sachen Ausbildung dreht sich die Welt rasant weiter, doch fundiertes Wissen bleibt auch in einer digitalisierten Arbeitsumgebung die Basis für beruflichen Erfolg. Unsere Ausbildungsleitung Hanna Schüttler und Ausbilderin Katharina Kühn engagieren sich daher in einem neuen Ausbildernetzwerk, das sich innerhalb der Wohnungswirtschaft schnell etabliert hat.

Die Idee wurde 2024 ins Leben gerufen und am 1. April 2025 fand in den Räumen der Kleefeld-Buchholz bereits das zweite Treffen statt. „Das Netzwerk ist außerordentlich wertvoll“, berichtet Hanna Schüttler. „Der Austausch mit Fachkolleginnen und -kollegen ist unverzichtbar, um auf dem neuesten Stand zu bleiben und unseren Azubis eine zeitgemäße Berufsausbildung zu bieten. Arbeitskreise gibt es in unserer Branche bereits seit Langem, doch unser Treffen fördert den Dialog auf operativer Ebene mit dem Ziel, die Ausbildung weiter zu optimieren.“

Im Mittelpunkt standen unter anderem Strategien zur Personalgewinnung sowie der Einsatz von KI und digitalen Tools. Darüber hinaus wurden Techniken zur Stressbewältigung thematisiert.

WISSENSTRANSFER, DER WIRKT

„Unsere Stärke liegt im gemeinsamen Austausch zum Thema Ausbildung", sagt Hanna Schüttler, „und wir haben erkannt, dass wir durch das Netzwerk viele verschiedene Synergien nutzen können. Ein konkretes Beispiel dafür ist die Idee für das Familien-Event unserer Azubis, welches wir im aktuellen Blickpunkt vorstellen!" (Seiten 20 – 22)

Die Netzwerktreffen bieten neben fachlichem Input die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Davon profitieren letztlich alle – sowohl die Ausbildungsbetriebe als auch die Nachwuchstalente.

„Unser kontinuierlicher Wissenstransfer ermöglicht eine zukunftsorientierte Berufsausbildung“, resümiert Hanna Schüttler. „Ausgerichtet auf die Anforderungen des Marktes.“ ■

NEUVERMIETUNGEN IN KLEEFELD

EIN PFLEGEDIENST UND EIN IT-STARTUP SORGEN FÜR EINEN STARKEN GEWERBEMIX

Von der denkmalgerechten Sanierung bis zur Umwandlung einfacher Lagerräume in moderne Büros: Die Genossenschaft investiert in attraktive Gewerbeflächen.

Die Genossenschaft begrüßt zwei neue gewerbliche Mieter: Seit dem 1. Oktober 2024 ist der AREAL Pflegedienst in der Berckhusenstraße 83 zu finden. Und in die Pertzstraße 16 sind zum 1. April 2025 die Programmierer von jutstack eingezogen! An beiden Standorten wurden Renovierungs- und Sanierungsarbeiten durchgeführt, um den Bestand gezielt aufzuwerten.

In der Berckhusenstraße wurde die ehemalige Gewerbefläche der Bäckerei Pieper ein Jahr lang saniert, wobei mit Blick auf die denkmalgeschützte Fassade einige Besonderheiten zu beachten waren. Spannend: Eine zugemauerte Fensterfront wurde wieder geöffnet, in den Originalzustand zurückversetzt und mit großen Fenstern ausgestattet. Innen wurden die elektrischen Leitungen sowie die Abwasser- und Heizungsinstallationen erneuert. Außerdem wurde die Decke abgehängt und eine Glastrennwand eingebaut, wodurch viel natürliches Licht in alle Büroräume fällt.

DENKMALSCHUTZVORGABEN BEACHTET

Klingt aufwändig? Das war es auch und die Handwerksbetriebe haben ganze Arbeit geleistet. Mit

Sanierungen wie in der Berckhusenstraße 83 werden imposante Gebäude für die Zukunft bewahrt und einer neuen Nutzung zugeführt. Ein Balanceakt zwischen Tradition und Moderne: Die Vorgaben aus dem Denkmalschutz sichern den Erhalt historischer Bausubstanz, was die Identifikation von Mietern mit dem Quartier verbessert!

„Der AREAL Pflegedienst nutzt die Räume als Büro für die Geschäfts- und Pflegedienstleitung sowie als Anlaufstelle für Kunden in Kleefeld", erläutert Hanna Schüttler. „Das Angebot der ambulanten Pflege stellt eine wertvolle Ergänzung der Nahversorgung dar und trägt dazu bei, dass unsere Genossenschaftsmitglieder bis ins höhere Alter selbstständig in ihren vertrauten vier Wänden leben können."

NOCH MEHR GUTE NEUIGKEITEN:

Nach der erfolgreichen Neuvermietung des Ladenlokals in der Berckhusenstraße 83 widmet sich die Genossenschaft jetzt auch der Hausnummer 75, wo die Kleefeld-Buchholz einen Raum im Erdgeschoss zukünftig für eigene Zwecke nutzt. Details folgen und der Blickpunkt hält Sie auf dem Laufenden. Beide Objekte bilden eine durchgehende Gebäudefront und so wurde die denkmalgeschützte Fassade nach einheitlichen Gestaltungsprinzipien saniert – teils wurden zum Beispiel beschädigte Ziegel ausgetauscht und farblich passend ersetzt, um die historische Anmutung zu wahren.

NEUE KOOPERATION

UND EIN HINWEIS IN EIGENER SACHE

Der ambulante Pflegedienst AREAL bietet ein umfassendes Spektrum professioneller Pflegeleistungen und arbeitet dabei eng mit Ärzten und Fachberatern zusammen.

Mieterinnen und Mieter der Kleefeld-Buchholz profitieren dabei von einer neu abgeschlossenen Kooperation: Melden Sie sich bei AREAL und Sie erhalten eine kostenlose Erstberatung von bis zu 45 Minuten – entweder telefonisch oder in den neuen Räumen an der Berckhusenstraße 83.

KONTAKT

E-Mail:
info@areal-pflegedienst-suedost.de

Internetseite:
www.areal-pflegedienst.de

Telefonnummer:
0511 / 79 02 37 76

FORTSETZUNG

IT-STARTUP IN DER PERTZSTRASSE 16

Zum 1. April 2025 hat ein weiteres Gewerbe seine Türen geöffnet: jutstack ist ein junges IT-Unternehmen, das seine Dienstleistungen im Bereich Website-Erstellung, Programmierung und Wartung anbietet. Die Renovierungsarbeiten dauerten vier Wochen und umfassten unter anderem die Erneuerung der Böden, frische Anstriche sowie eine Überprüfung der Elektrik. „Zuvor dienten die Räumlichkeiten einem Handwerksbetrieb als Lager, jetzt haben wir hier eine kleine, aber moderne Bürofläche gestaltet“, freut sich Hanna Schüttler. „Innen geht es von einem großen Raum im Erdgeschoss über wenige Stufen ins Hochparterre, wo neben einem weiteren Büroraum auch eine kleine Küchenzeile und ein WC untergebracht sind. Das Team hat also ausreichend Platz für die Büroarbeit, kann aber bei Bedarf auch Kunden empfangen.“

Einen Leerstand unter Beachtung des Denkmalschutzes wieder vermietet und einen Lagerraum in ein schönes Büro mit Kundenkontakt verwandelt: Die Kleefeld-Buchholz schafft Raum für neue Dienstleistungen und verbessert das Wohnumfeld durch die attraktive Gestaltung von Fassaden und Co. – bleibt nur zu sagen: Herzlich willkommen in Kleefeld! ■

Die Genossenschaft legt großen Wert auf einen ausgewogenen Gewerbemix und sieht in jungen Unternehmen die Chance, Straßenzüge aufzuwerten und optisch zu beleben. In der Pertzstraße 16 hat das Team der Genossenschaft eine einfache Lagerfläche in ein modernes Büro verwandelt.

HALLO JUTSTACK, KURZE FRAGE!

Die jutstack-Geschäftsführer Jan Habicht und Fabian Bredthauer sind bereits seit einigen Jahren Mitglieder der Genossenschaft. Jetzt haben sie ihre Geschäftsräume bei der Genossenschaft angemietet und der Blickpunkt stellt das Duo näher vor.

Wann haben Sie jutstack gegründet und wie sind Sie auf den Namen gekommen?

jutstack wurde am 12. Oktober 2023 mit dem Fokus auf Webentwicklung gegründet. „jut" ist die kurze und direkte Form von „gut", und „stack" steht als Fachbegriff aus der IT für die modernen Technologien, die wir einsetzen.

Was hat Sie dazu bewogen, Geschäftsräume bei der Genossenschaft anzumieten?

Wir schätzen das unkomplizierte Miteinander. Und die Geschäftsräume bieten genau die richtige Größe für die Webentwicklung in einem kleinen Team. Der Standort Kleefeld ist eine ideale Mischung: zentral, aber nicht mitten in der Innenstadt. So haben wir eine angenehme Arbeitsumgebung mit guter Infrastruktur – und genug Platz für Besprechungen.

Welche Dienstleistungen bieten Sie an?

Fachlich dreht sich bei uns alles um die Entwicklung von Webanwendungen. Wir begleiten Unternehmen durch den gesamten Prozess der digitalen Produktentwicklung – von der ersten Idee bis zum laufenden Betrieb. Auch ein Teilnehmermanagement für TV-Shows sowie Webportale für Prozessautomatisierung haben wir bereits erfolgreich umgesetzt.

SIE MÖCHTEN DEN BLICKPUNKT NICHT MEHR PER POST ERHALTEN?

DIE WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT KLEEFELD-BUCHHOLZ VERFOLGT EINE UMFASSENDE NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE.

Auch unsere Mieterinnen und Mieter können dazu einen Beitrag leisten und den Blickpunkt digital zu lesen, kann ein Anfang sein.

Der Hintergrund: Sowohl die Papierherstellung als auch die Logistik verursachen einen CO2-Fußabdruck, der sich effektiv reduziert, wenn weniger Blickpunkt-Exemplare gedruckt und versendet werden.

Sich vom Postversand abzumelden geht übrigens ganz einfach! Schreiben Sie eine kurze E-Mail mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Ihrer Mitgliedsnummer an:

s.dannenberg@kleefeldbuchholz.de

In Zukunft erhalten Sie per E-Mail einen Link, der Sie direkt in den Download-Bereich auf unserer Internetseite führt, wenn eine neue Blickpunkt-Ausgabe hochgeladen wurde. ■

VERANSTALTUNGS-ÜBERSICHT

2. HALBJAHR 2025

Liebe Mitglieder,

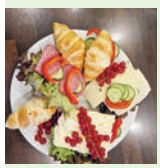
gerne stellen wir Ihnen in der Kurzübersicht unsere Veranstaltungstage für das 2. Halbjahr 2025 vor. Neu im Herbst starten wir mit einer Einladung zum offenen Spieletreff. Ob mit Würfel, Karten oder Brett, wir freuen uns auf spannende und abwechslungsreiche Nachmittage gemeinsam mit Ihnen.

Eine detaillierte Beschreibung der jeweiligen Veranstaltung wird im Internet, auf den Digitalen Brettern und als Flyer veröffentlicht.

Melden Sie sich gleich an. Wir freuen uns auf Sie!

01.07.2025 BIS 31.12.2025

JEDEN 2. DONNERSTAG IM MONAT



OFFENES FRÜHSTÜCK

Treffpunkt: **Mietertreff Kleefeld**
Berckhusenstr. 59, 30625 Hannover
Beginn: 09:00 Uhr
Dauer: ca. 2,5 Std.
Termine: **10.07. | 14.08. | 18.09. | 09.10. | 13.11. | 11.12.**

JEDEN LETZTEN DONNERSTAG IM MONAT

SPIELERUNDE

Treffpunkt: **Mietertreff Kleefeld**
Berckhusenstr. 59, 30625 Hannover
Beginn: 15:30 Uhr
Dauer: ca. 1,5 Std.
Termine: **31.07. | 28.08. | 25.09. | 30.10. 27.11.**

DONNERSTAG 10.07.2025

PICKNICK MIT ZAUBERER FABRICIUS

Treffpunkt: **Garten Mietertreff Kleefeld**
Hintereingang, über Arensborgstraße
30625 Hannover
Beginn: 15:30 Uhr
Dauer: ca. 2,5 Std.

Bitte achten Sie auf den geänderten Termin im September beim offenen Frühstück.

Anmeldungen bitte telefonisch unter 05 11/ 530 02 11 oder per Mail: mietertreff@kleefeldbuchholz.de

Oder kommen Sie zur Anmeldung herzlich gerne persönlich im Mietertreff Kleefeld vorbei.

ANKÜNDIGUNGEN FÜR HERBST 2025

Kinderunterhaltung von und mit Thommi Baake

„URLAUB IM KÜHLSCHRANK" – LUSTIGE LESUNG MIT MUSIK

Termin: **07.10.2025**

Thommi Baake und Pete the Beat

FOLK A DOODLE DAE – IRISH FOLK UND MEHR

Termin: **09.10.2025**

BESUCH DES GNADENHOFS MISBURG MIT FÜHRUNG

Termin: **12.09.2025**

WEITERE TERMINE FOLGEN

und werden rechtzeitig im Internet, auf den Digitalen Brettern und als Flyer veröffentlicht.

SUPERSCHÖNE GIESSKANNE GEWINNEN!

Der Frühsommer naht und die Balkone werden wieder bunt! Doch was wäre eine schöne Bepflanzung ohne die richtige Pflege? Hier kommen ein paar Tipps und ein tolles Gewinnspiel!

Wer seine Balkonpflanzen optimal pflegt, hat lange Freude daran. Wichtig ist vor allem eine regelmäßige Wasserversorgung, besonders an heißen Sommertagen. Zu viel des Guten kann allerdings schaden – Staunässe mögen die meisten Pflanzen gar nicht.

Und noch ein Tipp: Verwenden Sie nährstoffreiche Erde und düngen Sie regelmäßig etwa alle zwei Wochen. So bleiben Ihre Balkonblumen vital und blühen den ganzen Sommer. Besonders Geranien danken es Ihnen mit einer prachtvollen Blütenfülle in leuchtenden Farben – und damit sind wir auch schon beim aktuellen Gewinnspiel.

Gewinnen Sie 1 von 10 praktischen Gießkannen mit dem Logo der Kleefeld-Buchholz und dazu jeweils ein Paar wunderschöne Geranien. Die Teilnahme ist ganz einfach – beantworten Sie nur folgende Frage:

WIE OFT SOLLTEN BALKONPFLANZEN IM SOMMER GEGOSSEN WERDEN?

- ☐ Bei Bedarf, etwa alle 2 – 3 Tage
- ☐ Nur bei Vollmond

Machen Sie mit und verschönern Sie Ihren Balkon – so wird der Sommer schön bunt und die Nachbarschaft staunt!

Unter allen korrekten Einsendungen entscheidet das Los.

MACHEN SIE MIT!

Die Gießkannen der Kleefeld-Buchholz sind nicht nur praktisch, sondern auch echte Hingucker. On top gibt es für alle Gewinnerinnen und Gewinner ein paar bunte Geranien in leuchtenden Farben.

SENDEN SIE DIE RICHTIGE ANTWORT unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Anschrift und Ihrer E-Mail-Adresse bis zum 13.06.2025 an die Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG, Kennwort „KANNE“ und/oder „Gewinnspiel“, Berckhusenstraße 16, 30625 Hannover oder per E-Mail an gewinnspiel@kleefeldbuchholz.de.

Teilnahme nur für Mitglieder oder Mitbewohner. Nur ein Teilnehmer pro Haushalt. Mitarbeiter und Organmitglieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Keine Barauszahlung oder Tausch der Gewinne möglich. Der Rechtsweg ist ebenfalls ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahren.

KLINGELSTREICH

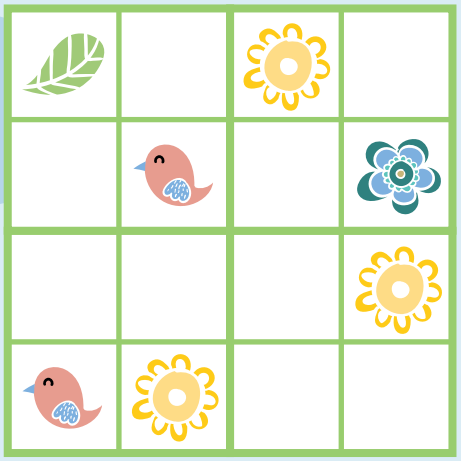
1/25

Geht ein Mann in ein Geschäft und sagt: „Guten Tag, ich bräuchte bitte eine neue Brille." Darauf antwortet die Verkäuferin: „Ja, stimmt. Sie sind hier beim Bäcker."

Kommt ein Frosch in den Laden. Fragt der Verkäufer: „Was kann ich Ihnen geben?" Sagt der Frosch: „Quark."

Wo wohnen Katzen? Im Miezhaus.

Frühlings-Sudoku



Hoffest: Verbinde die Puzzleteile!

Illustration: freepik/macrovector

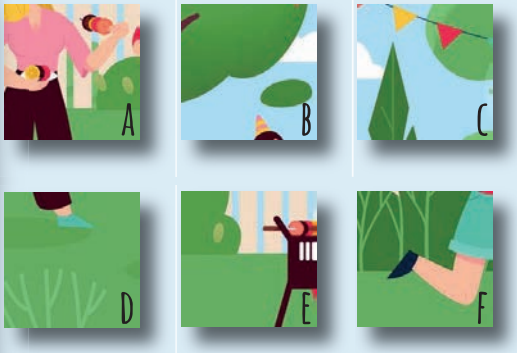
Rätseln und eine tolle **ÜBERRASCHUNG** gewinnen!
Sendet uns die **RICHTIGE ANTWORT** bis zum **13.06.2025** zu!

per Post: Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG
Berckhusenstraße 16, 30625 Hannover

per Mail: gewinnspiel@kleefeldbuchholz.de

Kennwort „Klingelstreich"
die richtige Antwort
euer Name + eure Anschrift

Teilnahme nur für Mitglieder/Mitbewohner im Alter von maximal 10 Jahren. Keine Barauszahlung oder Tausch der Gewinne möglich. Der Rechtsweg ist ebenfalls ausgeschlossen. Teilnahme nur mit Erlaubnis der Erziehungsberechtigten.



WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!

HERZLICH WILLKOMMEN BEI IHRER KLEEFELD-BUCHHOLZ!

Zentrale
05 11 / 530 02-0

VERWALTUNG

Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG

Berckhusenstraße 16
30625 Hannover

Tel. 05 11 / 530 02-0

Postanschrift
Postfach 61 02 20
30602 Hannover

www.kleefeldbuchholz.de
info@kleefeldbuchholz.de

MIETERTREFFS

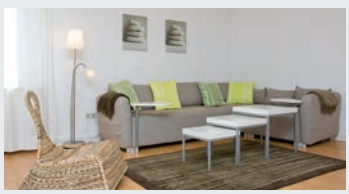
Mietertreff Kleefeld
Berckhusenstraße 59
30625 Hannover

Mietertreff Buchholz
Klopstockstraße 1
30177 Hannover

Mietertreff Misburg
Wilhelm-Tell-Str. 87
30629 Hannover

Kontaktdaten
Frau Sander
Tel. 05 11 / 530 02-11
mietertreff@
kleefeldbuchholz.de

GÄSTEWOHNUNGEN



Vermietung / Ansprechpartner
Frau Einsiedler
Tel. 05 11 / 530 02-10
gaestewohnung@kleefeldbuchholz.de
Weitere Informationen unter
www.kleefeldbuchholz.de

ÖFFNUNGSZEITEN/SPRECHZEITEN

	Verwaltung Berckhusenstraße 16	**Mietertreff** Berckhusenstraße 59
Montag	9 – 12 Uhr 13 – 15 Uhr	9 – 12 Uhr 13 – 15 Uhr
Dienstag	Termine nach Vereinbarung	Termine nach Vereinbarung
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	9 – 12 Uhr 14 – 18 Uhr	9 – 12 Uhr 14 – 18 Uhr
Freitag	Termine nach Vereinbarung	Termine nach Vereinbarung

IHR DIREKTER DRAHT ZU UNS.

REPARATUR-ANNAHME

Frau Jüttner

05 11 / 530 02-25

Gerne können Sie auch auf den Anrufbeantworter sprechen, der in regelmäßigen Abständen abgehört wird.

reparaturmeldung@kleefeldbuchholz.de

MIETSERVICE

KLEEFELD

Herr Baurichter
t.baurichter@kleefeldbuchholz.de 530 02-50

Frau Tönebön
l.toeneboen@kleefeldbuchholz.de 530 02-55

BUCHHOLZ/LIST

Herr Mertens
th.mertens@kleefeldbuchholz.de 530 02-59

HEIDEVIERTEL/MISBURG/LAATZEN

Herr Querfeld
c.querfeld@kleefeldbuchholz.de 530 02-60

GEWERBE GESAMTBESTAND

Frau Süßkind
j.suesskind@kleefeldbuchholz.de 530 02-65

TECHNISCHER SERVICE

KLEEFELD

Herr Blumhoff
m.blumhoff@kleefeldbuchholz.de 530 02-34

Herr Kupsch
n.kupsch@kleefeldbuchholz.de 530 02-36

BUCHHOLZ/LIST/HEIDEVIERTEL

Herr Altunöz
v.altunoez@kleefeldbuchholz.de 530 02-56

MISBURG/LAATZEN/SÜDSÜDWEST

Herr Budde
f.budde@kleefeldbuchholz.de 530 02-37

SERVICE

REPARATURANNAHME

Frau Jüttner
reparaturmeldung@kleefeldbuchholz.de
530 02-25

Reparaturnotfälle können außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten bis 21 Uhr unter dem

Notdienst-Telefon
01 72 / 514 60 38

gemeldet werden.
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 bis 21 Uhr.

Bei Notfällen außerhalb der o. g. Zeiten können Sie eine entsprechende Fachfirma direkt beauftragen oder die Feuerwehr anrufen.

Kosten unverschuldeter Notfallreparaturen werden von der Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG übernommen.

Liegt kein Notfall vor oder hat der Mieter die Reparaturen selbst zu verschulden, ist die Wohnungsgenossenschaft dazu berechtigt, die entstandenen Kosten dem Mieter in Rechnung zu stellen oder die Rechnung vom Mieter begleichen zu lassen.

VORSTAND

VORSTANDSVORSITZENDER
Herr Roweda
m.roweda@kleefeldbuchholz.de 530 02-21

VORSTANDSMITGLIED
Herr Meisel
st.meisel@kleefeldbuchholz.de 530 02-35

LEITUNG DER ABTEILUNGEN

MIET-MANAGEMENT
Herr Meisel
st.meisel@kleefeldbuchholz.de 530 02-35

RECHNUNGSWESEN/CONTROLLING
Frau Sartor
j.sartor@kleefeldbuchholz.de 530 02-47

TECHNISCHES MANAGEMENT
Herr Bösler
a.boesler@kleefeldbuchholz.de 530 02-29

MARKETING/ STADTTEILENTWICKLUNG

Frau Helmbrecht
g.helmbrecht@kleefeldbuchholz.de 530 02-46

Frau Dannenberg
s.dannenberg@kleefeldbuchholz.de 530 02-32

HAUSORDNUNG/ RECHTSANGELEGENHEITEN

recht@kleefeldbuchholz.de 530 02-57

TREPPENHAUSREINIGUNG/ UNTERMIETER

Frau Lakisa
s.lakisa@kleefeldbuchholz.de 530 02-52

RECHNUNGSWESEN/CONTROLLING

MITGLIEDERSERVICE
Frau Mundt
n.mundt@kleefeldbuchholz.de 530 02-27

MIETENBUCHHALTUNG
Frau Acanski
d.acanski@kleefeldbuchholz.de 530 02-58

NEBENKOSTENABRECHNUNGEN
(BETRIEBS- UND HEIZKOSTENABRECHNUNG)
Frau Kühn
k.kuehn@kleefeldbuchholz.de 530 02-62

VERSICHERUNGSWESEN
Frau Glaser
z.glaser@kleefeldbuchholz.de 530 02-63